



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Johannes Becher, Florian Siekmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 24.02.2026

- mit Drucklegung -

Organisatorische Versäumnisse am Flughafen München in der Nacht von 19. auf 20. Februar 2026

Wir fragen die Staatsregierung,

1.
 - A) Wie viele Menschen genau waren von den Ereignissen in der Nacht vom 19. auf den 20. Februar am Flughafen München betroffen und waren mehrere Stunden gezwungen im Flugzeug auszuharren?
 - B) Wie viele Kinder und andere besonders schutzbedürftige Personen waren unter den Passagieren?
 - C) Welche Ansprüche können die geschädigten Passagiere gegenüber dem Flughafen geltend machen?
2.
 - A) Wer hat die Entscheidung getroffen, dass die Flugzeuge inklusive aller Passagiere über Nacht auf Außenparkpositionen verbleiben?
 - B) Welche organisatorischen Versäumnisse seitens der Flughafen München GmbH haben dazu geführt, dass keine Umschichtung bei den Parkpositionen und auch kein Transport der Passagiere mit Bussen aus dem Flugzeug zum Terminal vorgenommen werden konnten, sodass die Passagiere das Flugzeug über das Terminal hätten verlassen können?
 - C) Wieso hat niemand eine Lösung gesucht, um entweder die Flugzeuge ans Terminal umzuparken, oder irgendeine Form von Shuttle für die Menschen vom Flugzeug zum Terminal zu organisieren?
3.
 - A) Aus welchen Gründen konnten die diversen Notfallpläne der FMG nicht greifen, die es laut Presseberichterstattung gibt (vgl. <https://www.merkur.de/lokales/erding/flughafen-muenchen-ort60188/eingesperrt-albtraum-am-flughafen-muenchen-passagiere-die-ganze-nacht-in-flugzeugen-94181624.html>)?
 - B) Welche Notfallpläne hätten gegriffen, falls ein medizinischer Notfall in einem der Flugzeuge eingetreten wäre?
4.
 - A) Welche Maßnahmen plant die FMG zu ergreifen, damit sich ein solches massives Versäumnis nicht wiederholt?
 - B) Welche Konsequenzen zieht die FMG aus den Geschehnissen angesichts eines erneuten so gravierenden Vorfalles am Flughafen München nach dem 3. Oktober 2024, als

rund 750 Passagiere aufgrund chaotischer Zustände an den Sicherheitskontrollen ihren Flug verpassten?

C) Wie kann dieser erneute massive Schaden am Image des Münchner Flughafens aus Sicht der Staatsregierung repariert und in Zukunft verhindert werden?